



Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/23/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 25.01.2024, 19:00 Uhr bis 20:09 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 16.11.2023 (öffentlicher Teil)
3. Kurzvorstellung der Kultur- und Heimatstiftung Dreba
4. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erhöhung der Elternbeiträge im AWO-Kindergarten „Zwergenland“ im Ortsteil Knau der Stadt Neustadt an der Orla zum 01.01.2024
5. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erhöhung der Elternbeiträge im AWO-Kindergarten „Kleine Strolche“ in Neustadt an der Orla zum 01.01.2024
6. Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erhöhung der Elternbeiträge im DRK-Kindergarten „Gänseblümchen“ in Neustadt an der Orla zum 01.01.2024
7. Informationen
8. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Weißer, Ralf	Bürgermeister
Greiling, Prof. Dr. Werner,	Ausschussvorsitzender
Engler, Steffen	Ausschussmitglied - Stadtrat
Günther, Denny	Ausschussmitglied - Stadtrat (Vertretung für Lukes, Denny)
Löscher, Ralf	Ausschussmitglied - Stadtrat
Oertel, Laura	Ausschussmitglied - Stadträtin
Stahl, Alexander	Ausschussmitglied - Stadtrat
Züchner, Janet	Ausschussmitglied - Stadträtin
Weiser, Pascal	Stadtrat
Pohl, Manfred	Ausschussmitglied - sachkundiger Bürger
Wiederhold, Inken	Ausschussmitglied - sachkundige Bürgerin
Güdter, Ina	Schriftführerin
Jansen-Schleicher, Heike	Fachdienstleiterin Verwaltung
Richter, Annett	Fachdienst Kultur
Schwalbe, Ronny	Fachbereichsleiter Stadtmanagement
Franz, Steffen	Gast - Kultur- und Heimatstiftung Dreba (bis 19:51 Uhr)

Abwesend:

Lukes, Denny	Ausschussmitglied - Stadtrat - entschuldigt
Hirsch, Christian	Ausschussmitglied - sachkundiger Bürger - entschuldigt
Nimczick, Fred	Ausschussmitglied - sachkundiger Bürger - entschuldigt

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 23. Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales ordnungsgemäß geladen wurden. Von acht Mitgliedern sind acht anwesend. Der Ausschuss ist somit **beschlussfähig**.

Seitens der Ausschussmitglieder sowie der Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 23. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 22. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 16.11.2023 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 22. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 16.11.2023 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden. Seitens der Ausschussmitglieder sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: BKS/114/23/2024

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla genehmigen die Niederschrift aus der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 16.11.2023 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0

Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Kurzvorstellung der Kultur- und Heimatstiftung Dreba

Herr Prof. Dr. Greiling gibt einleitende Erläuterungen und beantragt Rederecht für Herrn Steffen Franz (stellvertretender Vorstand der Kultur- und Heimatstiftung Dreba).

Antrag auf Rederecht:

Herr Steffen Franz (Kultur- und Heimatstiftung Dreba), erhält zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Franz stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er erklärt zunächst den Unterschied zwischen einem Verein und einer Stiftung. Während ein Verein grundsätzlich "für sich selbst arbeitet", verfolgt eine Stiftung gemeinnützige Zwecke und fördert selbstlos die Allgemeinheit. Er nennt Beispiele für bekannte Stiftungen, wie die "Bertelsmann-Stiftung", "Stiftung Deutsche Krebshilfe" oder die "Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten". Während viele Landesstiftungen jährlich einen beträchtlichen Anteil vom Land Thüringen erhalten, muss die Kultur- und Heimatstiftung Dreba mit den Erträgen aus ihrem Stiftungskapital arbeiten. Um den Unterschied zu anderen Stiftungen zu verdeutlichen, verliest Herr Franz Auszüge aus dem Stiftungsgeschäft bzw. der Satzung. Diese ermöglicht der Kultur- und Heimatstiftung Dreba eine breit gefächerte Unterstützung im Sinne der Gemeinnützigkeit.

Herr Franz nennt Beispiele, welche regionalen und überregionalen Vorhaben bisher durch die Kultur- und Heimatstiftung Dreba unterstützt wurden. So wurde nach dem Wirbelsturm "Sandy", welcher im Jahr 2012 in der Karibik wütete, eine Benefizveranstaltung durchgeführt und mit dem Erlös eine Gemeinde vor Ort in der Karibik beim Wiederaufbau unterstützt.

In Dreba hat die Kultur- und Heimatstiftung die Anschaffung und den Betrieb eines Bürgerbusses realisiert, der sehr gut angenommen wird. Ebenfalls wurde über die Stiftung der Bau eines Sportplatzes mit Skaterbahn sowie Spielplatz umgesetzt. Die teilweise eingestürzte Kirchenmauer sowie das Portal konnten mit Stiftungsgeldern repariert werden.

Für 2024 ist die Anschaffung von zwei "Ampelmännchen" geplant, welche die Autofahrer auf der Durchgangsstraße auf angepasste Geschwindigkeit hinweisen sollen. Außerdem ist vorgesehen, ein Nutzungskonzept für das Gemeindehaus zu erstellen, um dieses wichtige, zentrale Gebäude für den Ortsteil nutzen zu können. Die Kultur- und Heimatstiftung ist hierbei schon in Vorleistung für eine neue Holzheizung gegangen.

Herr Franz zeigt und erläutert mittels einer Fotodokumentation Kulturveranstaltungen bzw. Projekte, die durch die Kultur- und Heimatstiftung Dreba bisher durchgeführt wurden. Dies sind unter anderem: "Kultur im Kuhstall", Kinderfest, Stiftungsfest zum 5jährigen Jubiläum, Bücherflohmarkt, Dorfstube, "Kuhexpress" sowie Bau des Sportplatzes mit Skaterbahn.

Er betont, dass die Gelder, die teilweise von anderen Stiftern und Sponsoren für die Vorhaben bereitgestellt werden, von der Stiftung stets projektgebunden weitergegeben werden.

Des Weiteren informiert Herr Franz über die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes und dessen Amtszeit.

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Franz für dessen umfangreiche Ausführungen und äußert sich lobend über die bisher durch die Stiftung unterstützten Vorhaben. Er fragt, ob es auch sogenannte Zustiftungen gibt, um das Grundkapital zu erweitern. Herr Franz sagt, dass dies grundsätzlich möglich ist, aber bisher nicht erfolgte.

Auf die Frage von Herrn Prof. Dr. Greiling nach den Verwaltungskosten informiert Herr Franz, dass bis auf die Aufwendungen für den Steuerberater keine derartigen Kosten anfallen.

Herr Weiße erkundigt sich nach dem Verfahrensweg, um Stiftungsgelder von der Kultur- und Heimatstiftung Dreba zu erhalten. Herr Franz erklärt, dass die Stiftung grundsätzlich darauf bedacht ist, für den lokalen ländlichen Raum zu sorgen. Dreba soll ein lebenswertes Dorf bleiben und jungen Menschen ein Anreiz gegeben werden, mit ihren Familien weiterhin in dem Ortsteil zu leben. Insbesondere soll dies durch die Aufwertung des Umfeldes, wie Spiel- und Sportplatz, aber auch durch ansprechende kulturelle Veranstaltungen erreicht werden.

Herr Weiser fragt, wie Finanzierungen in beträchtlicher Höhe über die Stiftung bei Unantastbarkeit des Grundkapitals zustande kommen. Herr Franz erklärt, dass insbesondere erarbeitete Gelder wieder eingesetzt werden. Außerdem werden auch Gelder von anderen Stiftungen, Sponsoren und Fördermittel akquiriert, um Vorhaben unterstützen zu können. Er erläutert, dass die Stiftungen dabei Hand in Hand arbeiten. Laut Satzung ist zudem Flexibilität gegeben.

Des Weiteren informiert Herr Franz auf Frage von Herrn Weiser über die Gewichtung der einzelnen Stimmen im Stiftungsvorstand.

Zur Frage von Herrn Pohl, wie der Kontakt zu der „Hans Meinecke“-Stiftung zustande kam, erklärt Herr Franz, dass dies auf einem Zufall beruht.

Der Ausschussvorsitzende stellt zusammenfassend fest, dass die Kultur- und Heimatstiftung Dreba einen wichtigen Beitrag leistet, um das Eigenleben in dem Ortsteil sowie die Dorfgemeinschaft nachhaltig zu fördern.

Herr Franz verlässt die Sitzung um 19:51 Uhr.

TOP 4: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erhöhung der Elternbeiträge im AWO-Kindergarten „Zwergenland“ im Ortsteil Knau der Stadt Neustadt an der Orla zum 01.01.2024

Vorlage Nr. 639/2019-2024

Frau Jansen-Schleicher informiert über den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Sie gibt weitere Erläuterungen anhand einer Powerpoint-Präsentation. Dabei stellt sie unter anderem die durchschnittlichen Kosten pro Kindergartenplatz (pro Kind und pro Monat 2024) tabellarisch dar. Sie informiert ebenfalls über Elternbeiträge in den Neustädter Kindereinrichtungen im Vergleich.

Auf die Frage von Frau Oertel, worauf sich die Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergarten „Gänseblümchen“ hauptsächlich begründet, erläutert Frau Jansen-Schleicher, dass der Träger die Lohnkosten für das Personal nach Tarif zahlt (angelehnt an den TVÖD) und relative hohe Betriebskosten in der Kita anfallen.

Herr Engler stellt fest, dass der Unterschied zwischen der Halbtags- und der Ganztagsbetreuung relativ gering ist. Frau Jansen-Schleicher erklärt, dass der Gesetzgeber eine Staffelung der Beiträge vorschreibt.

Frau Oertel fragt, ob die Elternvertreter über die Erhöhung der Elternbeiträge informiert wurden. Frau Jansen-Schleicher bejaht dies. Sie wurden durch die Kindertagesstätte informiert.

Auf Frage von Frau Oertel, wie sich die „sonstigen Kosten“ zusammensetzen, erläutert Frau Jansen-Schleicher, dass Verwaltungskosten, Abschreibungen und andere Ausgaben in dieser Position beinhaltet sind.

Frau Oertel fragt, ob in den verbleibenden Kindertagesstätten auch Erhöhungen geplant sind. Dies verneint Frau Jansen-Schleicher.

Beschluss Nr.: BKS/115/23/2024

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla beschließt über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 29 Abs. 1 Satz 2 ThürKigaG zur Erhöhung der Elternbeiträge im AWO-Kindergarten „Zwergenland“ im Ortsteil Knau der Stadt Neustadt an der Orla zum 01.01.2024.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erhöhung der Elternbeiträge im AWO-Kindergarten „Kleine Strolche“ in Neustadt an der Orla zum 01.01.2024

Vorlage Nr. 640/2019-2024

Frau Jansen-Schleicher gibt Erläuterungen anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: BKS/116/23/2024

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla beschließt über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 29 Abs. 1 Satz 2 ThürKigaG zur Erhöhung der Elternbeiträge im AWO-Kindergarten „Kleine Strolche“ in Neustadt an der Orla zum 01.01.2024.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Erhöhung der Elternbeiträge im DRK-Kindergarten „Gänseblümchen“ in Neustadt an der Orla zum 01.01.2024

Vorlage Nr. 641/2019-2024

Frau Jansen-Schleicher informiert über den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: BKS/117/23/2024

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla beschließt über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 29 Abs. 1 Satz 2 ThürKigaG zur Erhöhung der Elternbeiträge im DRK-Kindergarten „Gänseblümchen“ in Neustadt an der Orla zum 01.01.2024.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 7: Informationen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 8: Bürgeranfragen

Windkraftanlagen

Herr Pohl fragt, ob etwas darüber bekannt ist, dass die Windräder im Bereich Weltwitz bis Strößwitz im Wald genehmigt wurden. Der Bürgermeister informiert, dass seitens des Landratsamtes Baugenehmigungen für zwei Windkraftanlagen erteilt wurden. Für weitere acht Windkraftanlagen wurden Anträge gestellt, diese Genehmigungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen. Durch die Stadt wurden die Vorhaben abgelehnt. Das fehlende gemeindliche Einvernehmen der Stadt wurde seitens des Landratsamtes ersetzt. Gegen die bereits erteilten Genehmigungen hat die Stadt Einspruch eingelegt.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:09 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Ina Güdter
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, Gremienmanagement (z. d. A.)